

PACHTVERTRAG

(Modell für Einzelparzellen)

Hinweis

Der nachfolgende Vertragstext ist ausdrücklich als Muster zu verstehen. Er erhebt keinen Anspruch auf Rechtsgültigkeit. Er dient der Information, Anregung und Formulierungshilfe.

Er enthebt den Landwirt nicht von eigener sorgfältiger Überprüfung seines zu regelnden Einzelfalls.

Die Anspruchnahme einer Rechtsberatung ist anzuraten.

Agrigestion übernimmt keinerlei Haftung für Auswirkungen auf die Rechtspositionen der Parteien.

Die Unterzeichneten

handelnd als Verpächter einerseits,

und

handelnd als Pächter andererseits,

haben folgenden Pachtvertrag geschlossen:

1. Der Verpächter verpachtet dem dies annehmenden Pächter nachstehende Parzellen:

<u>Katasternummer (Gemeinde, Sektion)</u>	<u>Flurname</u>	<u>Fläche</u>
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2. Die Pachtdauer beträgt(6)... Jahre. Der Pachtvertrag beginnt am
und endet am 1.November

Wenn keine Kündigung mittels Einschreibebrief vor Ablauf des vierten Pachtjahres erfolgt, verlängert die Pachtdauer sich auf neun Jahre. Bei Ausbleiben einer Kündigung vor Ablauf des siebenten Pachtjahres, läuft die Pacht ab dem neunten Jahr von Jahr zu Jahr weiter, es sei denn eine Kündigung wäre neun Monate vor Ende der laufenden Pachtperiode erfolgt.

Oder: Die Pachtdauer beträgt sechs Jahre.
Die Pachtverlängerungen und die Kündigungsfristen werden durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Juni 1982 geregelt.

3. Der Pachtpreis beträgt Euro/ar.
(Bei verschiedenen Preisen für die einzelnen Parzellen, soll eine diesbezügliche Aufzählung erfolgen.)
Der Gesamtpachtpreis von Euro ist jährlich zahlbar am 1. November und zum ersten Mal am 1. November zu Händen des Verpächters oder mittels Überweisung auf das Konto Nr. bei der in

4. Der vereinbarte Pachtpreis ist gültig für die gesamte Dauer des Pachtverhältnisses.

Oder: Nach drei Jahren wird der vereinbarte Pachtpreis angepasst und beträgt Euro/ar. Falls das Pachtverhältnis bis zu neun Jahren andauern soll, wird der Pachtpreis nach sechs Jahren angepasst und beträgt alsdann Euro/ar.

Oder Die Anpassung des vereinbarten Pachtpreises nach jeweils 3 Jahren erfolgt folgendermaßen:

über Als Ausgangsbasis gelten die vom Landwirtschaftsministerium im Bericht die Landwirtschaft und den Weinbau jährlich veröffentlichten Erzeugerpreise für Milch, Rindfleisch, Weizen, Schweinefleisch, Kartoffeln, (Unzutreffendes streichen) für das Jahr in folgender Gewichtung:

<u>Produkt</u>	<u>%</u>
_____	_____
_____	_____

Nach jeweils Jahren wird eine Anpassung des Pachtpreises vorgenommen auf Grund der alsdann feststellbaren Variationen der zurückbehaltenen Erzeugerpreise in ihrer festgelegten Gewichtung.

5. Der Pächter ist gehalten, die Pachtobjekte als guter Familienvater zu nutzen und zu unterhalten, sowie dieselben fachkundig zu bewirtschaften. Die Pachtobjekte sind bei Pachtende in gutem Zustand betreffs Düngung und Sauberkeit zurückzuerstatten. Der Pächter anerkennt, dieselben in einem solchen Zustand bei Vertragsabschluss erhalten zu haben.

6. Der Pächter trägt allein das Risiko für Missernten und für Naturkatastrophen jeglicher Art und kann diesbezüglich keine Minderung des Pachtpreises und keine Entschädigung fordern.

7. Der Pächter ist verpflichtet, die Beiträge der landwirtschaftlichen Unfallversicherung zu zahlen. Der Verpächter behält sich das Recht auf Jagd- und Fischereigeld vor.

8. Besondere Klauseln, zum Beispiel:

- a betreffend Umzäunungen,
- b betreffend Haftung für angegebenen Flächeninhalt
- c betreffend Obsternte, usw.
- d betreffend Prämien, Teilnahme an Agrarumweltprogrammen, usw.

Doppelt errichtet in am

Der Verpächter

Der Pächter